Zeitschrift: Flachbahn. Sedrun : das Infomagazin der AlpTransit Gotthard AG

Herausgeber: AlpTransit Gotthard AG

Band: - (2014)

Artikel: Assistent Oberbauleiter Ceneri, Davide Sia : Passion für Baustellen und Fussball

Autor: Sia, Davide

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-418945

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Davide Sia

PASSION FÜR BAUSTELLEN UND FUSSBALL

Es ist kaum ein Zufall, dass Davide Sia heute bei der AlpTransit Gotthard AG arbeitet: Sein Vater war dreissig Jahre als Mineur unterwegs und hat zu Hause immer wieder von seiner Arbeit untertags geschwärmt. Entsprechend bekam Davide Sia den Virus des Bergbaus praktisch eingeimpft. Das Interesse stieg von Tag zu Tag und es stand schon früh fest, dass er einmal Bautechniker werden würde.

«Von meinem Vater habe ich gelernt, Respekt gegenüber all jenen Arbeitern zu haben, die tagtäglich harte, körperliche Arbeiten leisten. Das beste Beispiel sind die Mineure: Sie sind die wahren Helden dieses Jahrhundertbauwerks. Mein Vater, ein leidenschaftlicher Dichter, hat den Mineuren sogar ein Gedicht gewidmet:

Nun weiss ich, diese Gesichter sind rau, trocken und hart wie ein Felsen ...
Ich weiss alles von ihnen, ich kenne ihre Arbeit, ihre Ängste, ihre Schmerzen und ihre Herzen ... Ich war einer von ihnen.

Dank den Geschichten meines Vaters hat sich mein Interesse für diesen Beruf und speziell für das Projekt NEAT mehr und mehr erhöht.»

Davide Sia auf der Materialablagerung in Sigirino.

Seit 2009 arbeitet Davide Sia bei der AlpTransit Gotthard AG. Der 38-Jährige ist als Assistent des Oberbauleiters Ceneri für die Werkverträge zuständig. Dies betrifft insbesondere die Materialablagerung beim Zugangsstollen, die Qualität des Betons sowie die Überwachung der Erschütterungen übertags, wenn im Ceneri gesprengt wird. «Am meisten fasziniert mich der grosse künstliche Berg bei der Baustelle Sigirino. Er besteht aus Ausbruchsmaterial, welches wir aus dem Ceneri in die Landschaft eingegliedert haben.» Für Sia sind dies nicht einfach 3,5 Millionen Kubikmeter Material, sondern vor allem das Resultat einer guten Zusammenarbeit von Fachkräften.

Bevor Davide Sia zur AlpTransit Gotthard AG stiess, hatte er für verschiedene Firmen gearbeitet und Erfahrungen im Hoch- und Tiefbau gesammelt. «Bei meiner ersten Stelle», erinnert er sich, «war meine Berufsbezeichnung ‹Vermesser›.» Aufgrund seiner Leidenschaft folgte eine Anstellung in einem Labor für Materialtechnologie. Dort nannte man ihn «Chemiker». Zum «Architekten» wurde er, als er an einer technischen Studie im Bereich Design mitarbeitete. Und bei der AlpTransit? Er lächelt: «Hier nennen mich viele Ingenieur.» Nicht jeder weiss, dass er «Bautechniker STE-SAT» ist. Der Bautechniker bereitet Angebote und Ausschreibungen vor, erstellt Zeitpläne und kümmert sich – wie für ihn geschaffen – um die «SIA-Normen».«Da musste ich mir in der Schule schon den einen oder anderen Witz anhören.»

Seine offene, spontane Art erleichtert es ihm, sich schnell anzupassen und sich zu integrieren. Als Teammensch fühlt sich Davide Sia bei seinen Kollegen bestens aufgehoben. Genauso liebt er es aber auch, Zeit für sich alleine zu geniessen – und natürlich Fussball zu spielen. Dem Fussball gehört seine ganze Leidenschaft. Mit einem Lächeln meint er: «Man sagt von mir, ich hätte immer Fussball im Kopf ... naja, nicht immer. Aber als ich als Kind erstmals mit dieser Sportart in Kontakt kam, war es Liebe auf den ersten Blick.» Immer trug er damals einen Ball mit sich herum, überall wurde Fussball gespielt. Er und seine Teamkollegen waren so begeistert, dass sie sogar die Fussball-WM nachspielten. Irgendwann hängte er dann seine Fussballschuhe an den berühmten Nagel, doch die Leidenschaft ist geblieben. Heute trainiert er die C-Junioren in Basso Ceresio. «Es ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Aber es macht einfach Spass mit den Jungs!» Ausserdem organisiert er jedes Jahr das ATG-Fussballturnier, an welchem ATG-Mitarbeitende, die Bauleitung, die Projektingenieure und das Konsortium teilnehmen. Mittlerweile nimmt das Turnier einen festen Platz im sommerlichen Terminkalender ein und bietet eine schöne Gelegenheit, sich ausserhalb der Arbeit mit Kollegen zu treffen.

Und wovon träumt Davide Sia? «Ich wünsche mir, dass ich eines Tages eine kleine Sportanlage mit einem Fussballplatz bauen und betreiben kann. Im Moment ist und bleibt es jedoch ein Traum. Aber es heisst ja so schön: ‹Träume nicht dein Leben, lebe deinen Traum.›»